

Heinrich Rufli Tonisbachstr.26 CH-3510 Konolfingen

22. Jan. 2018-01-22

An Rolf Reimann Schmittenbrugg 4 CH-5073 Gipf-Oberfrick

Ihre Anfrage betreffend meiner Tätigkeit auf Schnee und Eis in den Polar-Gebieten.

Sehr geehrter Herr Reimann,

Orientierung : Was meine Beteiligung über Arbeiten im Polareis betrifft.

Ausschliesslich eigenständige Schweizer Aktivitäten sind mir mit meiner Teilnahme nur von Byrd – Station Antarktis und Camp 3 Grönland in Erinnerung.

Alle andern Aktivitäten habe ich als Teilnehmer erbracht, meistens 4-5 Saisons pro Projekt.

Ende der 1960-er Jahre hat das Interesse an Eis als Klimadaten-Speicher begonnen.

Mit den Initianten Chester Langway US-CREEL, Willi Dansgard Uni-Copenhagen und Hans Oeschger Uni- Bern ist eine Campagne entstanden die bis heute existiert und immer noch aktive ist.

Basierend vor allem auf Analysen stabiler und instabiler Isotope hat man unter anderem versucht einen Klimaverlauf der letzten 10 000y (Grönland) bis mehreren 100 000y (Antarktis) aus dem Polareis als Datenspeicher zu rekonstruieren, ähnlich wie etwa der Dendrochronologie an Mamutbäumen in Kalifornien.

Das Polareis erschien dazu als geeignet innerhalb der Akkumulationszonen, wo die Stratigraphie nicht durch Schmelzen der Niederschläge gestört wird.

Also hat man entsprechende Technologien entwickelt, und mit Kernbohrungen versucht den Klimaverlauf nachzuweisen, was zu einer meiner Hauptbeschäftigung wurde, da es mir möglich wurde erste dafür geeignete Kernbohrgeräte zu bauen und erfolgreich anzuwenden.

Ursprünglich in der Flugzeugkonstruktion bei Pilatus tätig, bin ich zufällig ans Physikalische Institut der Uni Bern abgeworben worden, gesucht habe ich das nicht, doch als temporäre Abwechslung habe ich mich bei Pilatus für 2 Jahre beurlauben lassen, bin aber dann in Bern über 40 Jahre hängen geblieben, da die bevorstehende Aufgabe sich als wesentlich komplexer erwies und es bis heute noch ist (das zum Lebenslauf).

Entwickeln einer neuen Nachweisbarkeit von Klimadaten hat mir ermöglicht in Zusammenarbeit mit den beiden oben erwähnten Instituten die erforderlichen Arbeiten im Feld und Labor zu realisieren.

Vor allem mit Bohrarbeiten in der Antarktis: Byrd, Siple, Mc Murdo, South Pol, Dom Charlie, Dom Concordia, Ross Ice Shelf, Dominion Range und Kohnen mit Traversen, sowie in Grönland: South Dome, DYE II, DYE III, Summit, GISP, GRIP, NGRIP, Hans Tausen und anderen bin ich mitbestimmend dabei gewesen.